



# Sammlung Morgenkonferenz 2019

## 9. Angebote im Vorschulalter

- spielerischer Zugang ist das A und O
- Herausforderungen oder Schwierigkeiten in Geschichten und Bilder verpacken
- Nicht nur nach Lehrbuch, sondern Flexibilität und Kreativität bewahren und den Fähigkeiten und Interessen des Kindes nachgehen.
- Nicht in erster Linie üben, sondern musizieren
- Freude bewahren
- Gute Unterstützung der Eltern ist wichtig. (Helfen beim üben, Unterricht besuchen).
- Repertoire erarbeiten und ständig erweitern; in der Lektion immer wieder spielen.
- Unterricht nicht primär linear, sondern «kreisförmig»
- Motorik, Theorie, Notenlesen etc. soll von Anfang an Thema sein (man darf auch etwas erwarten), doch soll mehr als bei anderen Altersstufen immer lustvoll, kreativ und bildhaft verpackt werden.
- Kleine Päckli an bewussten Lerninhalten und trotzdem sehr ganzheitlich.
- Sprache und Singen helfen Musik zu lernen, viel Körperarbeit.
- Aufmerksamkeit und Konzentration, kurze Intervalle, spielerische Herangehensweise.
- Ritualisieren: Kinder lieben es, dasselbe immer wieder zu tun. Sie sind Stolz darauf, wenn sie es dann können.
- Ehrlichkeit, Direktheit: Kleine Kinder können schneller sagen; Mir ist langweilig. Spiegel für die Lehrperson.
- Nachahmen: die grossen Kinder sind eine Motivation, dranzubleiben.
- Vorschulangebot ausbauen: früher beginnen, sonst sind die Kinder schon besetzt mit «Sport....etc.», (damit Musikschulen langfristig überleben)
- keinen «Stoffplan» oder Tests.
- Auf Musikwünsche eingehen
- Ensembles; sozialer Aspekt z.B. Elki-Singen, Musik und Bewegung.
- Grosser zeitlicher Rahmen (viele Unterrichtsjahre in Aussicht)
- Sich auf ein Konzert sehr gut vorzubereiten, hilft sicherlich, die Angst vor der Bühne zu überwinden. Es ist wichtig, immer ein geeignetes und nicht sehr schwieriges Repertoire zu wählen. Ebenfalls hilft es, das Konzert zuerst vor Eltern, Freunden oder Bekannten zu spielen. Die Angst vor Versagen ist in diesem vertrauten Freundeskreis viel kleiner. Natürlich ist nicht jeder Schüler an einem Auftritt interessiert und das Interesse zu wecken ohne eigene Motivation ist leider fast unmöglich. Kurz gesagt, haben Sie keine Angst davor, das zu tun, was Sie tun wollen.

### **Bewegung**

Vorschul- und Unterstufenkinder bewegen sich viel und gern.

- Bewegung in den Unterricht bringen: z.B. Gehen im Raum, dazu singen, sprechen, klatschen u.s.w. schnell – langsam, laut-leise, Phrasen erleben u.s.w.
- Spielen oder klatschen und dazu gehen: z.B. Viertel gehen, Achtel spielen/klatschen

Vorschulkinder lieben Rollenspiele

- gehen wie ein Elefant, eine Katze u.s.w. Bewegungen auf das Instrumentalspiel übertragen.

### **Notation**

Vorschulkinder sind kognitiv meistens noch nicht soweit, das abstrakte Notenbild zu verstehen.

- Am Anfang ohne Noten unterrichten.
- Langsam ans Notenbild heranführen. Z.B. 5 Seile auf Boden legen od. Klebband auf Boden kleben. Notenlinie – Zwischenraum erleben. Darin gehen. Lehrerin spielt dazu und umgekehrt...
- Grosse Noten legen. Hoch und Tief mit ganzem Körper zeigen, dazu singen.
- Wenn ein Kind mit Notenlesen Mühe hat, die Noten mit Farben kolorieren.

### **Rhythmus**

- Mit Versen und Liedern Sprachrhythmus einbeziehen.
- Rhythmusmuster mit Karten legen. Kinder erfinden gerne eigene Muster.
- Taktsprache einbeziehen

### **Erlebniswelt der Kinder einbeziehen und Improvisieren**

- Sich für die Welt der Kinder interessieren: Wie heisst deine Freundin, deine Katze u.s.w.
- Auf dem Instrument Erlebnisse erzählen, eigene Stücke erfinden. Improvisieren
- Die Bräuche im Jahreskreis im Unterricht einbeziehen (Osterhase, Samichlaus u.s.w.) dazu passende Stücke suchen oder erfinden.
- Kinder sind meist sehr kreativ und erfinden auch gerne eigene Stücke.

### **Imitieren der Lehrperson**

- Vorschulkinder imitieren gerne die Lehrperson.
- Statt vor- und nachmachen, ist es empfehlenswert Haltung und Bewegung miteinander, statt nacheinander auszuführen.
- Singen und Tanzen! Gutes Körpergefühl und Rhythmusempfinden fördern
- In erster Linie möchte ich Instrumentalunterricht erteilen und nicht Kleinkinderziehung.
- Im Vorschulalter sollten Kinder, wenn die Eltern keinen oder wenig Zugang zu Musik haben
- Angebote wie musikalische Früherziehung o.ä. besuchen.
- Ich selber unterrichte einige Angebote im Vorschulalter: Musik und Bewegung für 3-4-jährige. Dieser Kurs ist sehr beliebt. Ich unterrichte derzeit 3 Gruppen à 8-9 Kinder. Die Kinder kommen ohne Eltern. So können sie druckfrei Musik erfahren und entdecken. Ich habe die Erfahrung gemacht, dass die

Eltern oft sehr viel von ihrem Kind erwarten und enttäuscht sind, wenn es nicht sofort mitsingt oder sich bewegt. Kinder brauchen oft einen Moment um einen neuen Inhalt zu beobachten und ihre Sicherheit darin zu finden. Ohne die Eltern im Unterricht können sich die Kinder bei mir freier entwickeln. Auch wenn es für mich als Leiterin so anspruchsvoller ist. Ich habe auch einen Kurs in Musik und Bewegung 5-6 Jahre und das Projekt Mini-Musig-Schuel, welches Instrumentalunterricht und Musik und Bewegung verbindet. <https://www.youtube.com/watch?v=byS2MJdJUfI> Kinder im Vorschulalter verfügen über sehr viel Begeisterung. Ich hatte einen Jungen in der Mini-Musig-Schuel, der unbedingt jede Woche einen neuen Ton lernen wollte. Mit seiner Neugier hat er sich sehr schnell entwickelt.

- Rhythmusgruppe als Vorstufe zum Einzelunterricht
- ich persönlich unterrichte seit 9 Jahren Eltern-Kind Singen an 2 Musikschulen. Sinnvoll finde ich den Unterricht allerdings erst ab 1,5 bis 2 Jahren. Auf Kindergartenstufe finde ich Rhythmik sinnvoll. Instrumentalunterricht macht nur Sinn, wenn das Kind von sich aus darauf drängt. Für die grosse Mehrheit der Schüler bestimmt nicht zwingend.
- Gemeinde unterstützt Musikunterricht für Vorschulalter gar nicht. Es geht nur Privat wie: Musikunterricht mit Saxonett, es gibt auch Kinder – Instrumente.
- Tigerklarinetten
- Musikalische Früherziehung
- Musik und Bewegung für alle
- Kinder auf vielseitige Art und Weise für die Musik begeistern
- Instrumentallehrpersonen im MuB Unterricht einbeziehen und ihre Instrumente vorstellen lassen